

jedenfalls ein Männchen, ein Junggeselle vielleicht, oder ein auf einer Extratour sich befindender Ehemann, aufgepflanzt. Ebenfalls in derselben Richtung, meistens gegen den Wind. Dann ging's los: alle drei fingen an mit kleinen, menuettartigen Schritten sich zu bewegen; bald vorwärts, bald nach rechts, bald nach links im spitzen Winkel. Immer ganz gleich. Nie wurde die Richtung von einem der dreien für sein Teil abgeändert. Es klappte wie auf einem Hofball zur Zeit, als der Großvater die Großmutter nahm, oder wie auf dem Kasernenhof. Es war der reinste militärische Drill, einfach ein Parademarsch. Die Haltung würdevoll, die Schnäbel tief auf den Boden gesenkt. Dabei ließen sie eifrige Triller hören, bald einer für sich allein, bald zwei, bald alle drei. Wirklich ein allerliebstes Bild; eigenartig, lieblich, anmutsvoll, ein Idyll in der großen, gewaltigen deutschen Nordseelandschaft.

Betrifft den Gesang des Schwarzplättchens *Sylvia atricapilla* L.

Von O. Kayser, Bad Ziegenhals.

In Heft 4 Band XVII S. 526 der Verhandlungen bringt Herr Prof. Hoffmann die Rede auf den Gesang des Schwarzplättchens, über welchen ich mich früher einmal im Anzeiger Orn. Ges. Bay. geäußert hatte.

Ich hatte nun das Unglück, durch die Schuld eines auswärtigen (aber schlesischen) Wohnungsamtes acht volle Jahre ohne Wohnung zu bringen zu müssen, wodurch meine Bibliothek meiner Benutzung während dieser Zeit fast völlig entzogen und meine schriftstellerische Tätigkeit zwar nicht völlig lahmgelegt, aber außerordentlich erschwert wurde, — während dieser Zeit erhielt ich eine Anfrage, wo die betreffenden Arbeiten Anzinger's über den Schlag des Schwarzkopfes und die Wirrlertour abgedruckt seien. Ich konnte diese Anfrage nicht beantworten, da ich keine Wohnung hatte und meine Bibliothek mir nicht zugänglich war.

In nachstehenden Zeilen will ich nun, soweit möglich, jene Fragen beantworten und ich bin Herrn Professor Hoffmann sehr dankbar, daß er das Thema nochmals in Erinnerung gebracht hat.

Anzinger hat in den „Mitteilungen des ornithologischen Vereins in Wien“ in Nr. 11, Jahrg. 1893 berichtet. Vrgl. dieselbe Zeitschr. 1897 S. 91.

Vrgl. ferner „Gef. Welt“ 1900 S. 228 u. 236; sowie Gef. Welt 1900, p. 292 u. 302.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1_12](#)

Autor(en)/Author(s): Kayser Carl

Artikel/Article: [Betrifft den Gesang des Schwarzplättchens *Sylvia atricapilla* L. 150](#)